



Stellenausschreibung

Die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg ist eine 1986 durch Bundesgesetz errichtete bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts mit der Zielsetzung, im Andenken an den ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert politische Bildungsarbeit, historische Forschung und damit einen Beitrag zum Verständnis der deutschen Geschichte seiner Zeit zu leisten. Die Stiftung mit einer Besucherzahl von jährlich etwa 70.000 sucht zum nächstmöglichen Termin

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/

einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d).

Es handelt sich dabei um eine unbefristete Vollzeitstelle (39 Std./Woche) nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- Bearbeitung und Durchführung eigener wissenschaftlicher Projekte sowie Mitwirkung an laufenden Forschungs- und Publikationsvorhaben der Stiftung,
- wissenschaftliche Fachberatung,
- wissenschaftliche Mitarbeit bei der Konzeption und Realisierung von Wechselausstellungen und deren Rahmenprogrammen,
- Pflege internationaler Wissenschaftskooperation,
- Planung und Durchführung wissenschaftlicher und historisch-politischer Bildungsveranstaltungen (Tagungen, Vorträge, Seminare),
- Entwicklung bzw. Modifizierung bestehender wissenschaftlicher Konzepte zur fachübergreifenden und lehrplanorientierten Fortbildung für Lehrer/innen und Multiplikatoren/innen der historisch-politischen Bildung,
- Mitarbeit an allgemeinen Stiftungsaufgaben.

An die Bewerberinnen und Bewerber werden folgende Anforderungen gestellt:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Studium der Geschichte mit Schwerpunkt Neueste Geschichte und Zeitgeschichte,
- abgeschlossene Promotion,
- nachgewiesene mehrjährige Berufserfahrung im Wissenschafts- und/oder Kulturbereich, möglichst im Museums- und Ausstellungswesen,
- ausgeprägte Fähigkeiten zum selbstständigen konzeptionellen und projektorientierten Arbeiten,
- hohe Schreibkompetenz, Organisationstalent, soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu hohem persönlichen Engagement, Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft
- Sichere Beherrschung der englischen und nach Möglichkeit einer weiteren Fremdsprache in Wort und Schrift.

Die Gleichstellung ist für uns selbstverständlich, zudem ist die Stelle teilbar. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Expertisen und kurzen Darstellung Ihrer einschlägigen konzeptionellen Vorstellungen senden Sie bitte bis zum **31. Januar 2024** an:

Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Ansprechpartner ist der Vorstandsvorsitzende
Ministerialdirigent a. D. Günter Schmitteckert

Untere Straße 27
69117 Heidelberg
www.ebert-gedenkstaette.de
friedrich@ebert-gedenkstaette.de

Information gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zum Datenschutz bei Stellenausschreibungen

1. Name und Kontaktdaten des/der Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seines/ihrer Vertreters bzw. seiner/ihrer Vertreterin

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO ist die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Heidelberg vertreten durch den Geschäftsführer und Vorstandsmitglied Prof. Dr. Bernd Braun bzw. die Verwaltungsleiterin Diana Busch
Anschrift: Untere Str. 27, 69117 Heidelberg
Tel.: +49 (0) 6221 9107 – 0; Fax: +49 (0) 6221 9107 – 10
E-Mail: friedrich@ebert-gedenkstaette.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgender E-Mailadresse: verwaltung@ebert-gedenkstaette.de.

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Bewerbungsdaten, um beurteilen zu können, ob Sie die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung für die Stelle, auf die Sie sich bewerben, besitzen. Die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren ergeben sich insbesondere aus Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz, dem allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und dem Haushaltsrecht.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Begründung eines Beamten-/Beschäftigten-/Praktikantenverhältnisses sind die Art. 88 DSGVO, § 26 Bundesdatenschutzgesetz.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Empfänger der in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen personenbezogenen Daten sind die jeweils zuständigen Personalverantwortlichen sowie die Personalvertretungen, bei Verfahren im höheren (wissenschaftlichen) Dienst die Gremien Kuratorium und Vorstand sowie die entsprechenden Personen bei der für die Stiftung zuständigen Rechtsaufsicht, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

5. Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten/Bewerbungsunterlagen werden drei Monate nach dem Zugang der Ablehnung vernichtet, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

6. Betroffenenrechte

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) zu.

Ihnen steht ferner ein Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO) bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz zu.